

Die Fabrik stellt in der Hauptsache Quebrachoextrakte der verschied. Qualitäten nach ihrem speziellen Verfahren her, ferner Myrabolanen-, Mimosa-, Mangrove-, Maletto- und Fichtenextrakt in fester u. in flüssiger Form. Sie betreibt ferner kommissionsweise Geschäfte in diesen Artikeln. Umsatz 1906—1910: M. 13 000 000, 13 800 000, 14 800 000, 17 400 000, 19 246 000.

Zwecks Ausdehnung der Betriebsanlagen in Hamburg hat die Ges. im J. 1910 das an der Billhorner Kanalstrasse, dem Billhorner Röhrendamm u. der Billhorner Brückenstrasse belegene, ca. 4000 qm grosse Nachbargrundstück u. ausserdem das in Horn am Weg nach der Blauen Brücke u. am Hammerdeich belegene 14126 qm grosse Grundstück nebst den darauf befindlichen Fabrikgebäuden u. Masch. der Firma Th. Oberländer (Farbhölzer und Gerbstoffe) käuflich erworben. Mit dem Oberländerschen Grundstück sind zugleich die vorhandenen Rohmaterialien erworben, u. die Firma Th. Oberländer ist erloschen, so dass auch deren Kundenkreis auf die Ges. übergegangen ist. Der Betrieb ist dort eingestellt u. zur Vereinfachung der Verwaltungspesen werden die demselben zufließenden Aufträge in den Werken der Ges. an der Billhorner Kanalstrasse mitausgeführt; das Gebäude u. das Grundstück in Horn benutzt die Ges. zu Lagerzwecken.

Beteiligungen: 1905 Erwerb der Norddeutschen Quebracho- u. Gerbstoffwerke G. m. b. H. Glückstadt (Stamm-Kap. M. 400 000). Diese Beteiligung stand Ende 1910 mit M. 300 000 zu Buch, ausserdem darlehnsweise Anteil. von M. 1 276 061. In den J. 1909 u. 1910 sind die in Glückstadt belegenen Raspelwerke der der Ges. gehörigen Fabrikanlagen durch Bau einer Extraktfabrik ausgedehnt worden. Diese Werke arbeiten f. die Renner-Ges. in Lohn, die Produkte werden mithin für Rechnung der letzteren Ges. gehandelt. Sonstige Anteil. der Renner-Ges. umfassten Ende 1910 die Akt.-Ges. „Quebracho“ Blunck, Dubosc, Renner & Co., Warschau mit M. 362 612. (Div. 1909 u. 1910: je 5%); Oesterr. Gerb- u. Farbstoffwerke Herm. Renner & Co., Probstau-Teplitz mit M. 100 000, Société Anon. des Produits Tannants d'Heximex in Heximex mit M. 1 021 542 (letzte Div. 10 u. 12 $\frac{1}{2}$ %), Forestal Land, Timber and Railways Company Limited, London (£ 93 355 preference u. £ 77 622 ordinary shares £ 170 977) M. 3 453 221 (letzte Div. 11 $\frac{1}{2}$ % auf pref. u. 16 $\frac{1}{2}$ % auf ord. shares), Farb- u. Gerbstoffwerke Paul Gulden & Co., Akt.-Ges., nom. M. 300 000 Aktien, mit M. 300 000 zu Buch stehend. Die Forestal Land, Timber and Railways Comp., Ltd. ist hervorgegangen aus der Compania Forestal del Chaco Sociedad Anonima, Buenos Aires, die im J. 1902 gegründet u. im J. 1906 von der jetzt bestehenden englischen Ges. übernommen wurde. Das A.-K. beträgt £ 1 700 000, wovon £ 1 500 000 in £ 750 000 Vorz.-Aktien u. £ 750 000 St.-Aktien ausgegeben sind, während £ 200 000 im Depot zur Verfügung der Ges. bleiben. Dieselbe bezweckt: a) Wälder auszubeuten, Industriezweige, Ackerbau u. Viehzucht sowie Kolonisation u. kaufmännische Geschäfte zu betreiben, u. zwar für eigene u. für fremde Rechnung; b) Grundstücke zu erwerben od. zu verkaufen, dieselben in Hypothek, Antichrese od. Pacht zu nehmen od. zu geben; c) sich an Ges. jeder Art zu beteiligen. Der Eigenbesitz der Forestal Company hat sich 1909/10 um 20 000 ha Waldland vergrößert, u. für über 84 000 ha zum Zwecke der Ausbeutung gemieteter Wälder sind neue Pachtverträge geschlossen bezw. bestehende Verträge verlängert. Der Totalexport erreichte im J. 1909 330 000 t Blockholz u. 85 000 t Extrakt, von denen der grössere Teil durch die Forestal Company exportiert wurde.

Kapital: M. 7 500 000 in 7500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 2 100 000, beschloss die G.-V. v. 3./4. 1902 das A.-K. bis auf M. 3 000 000 zu erhöhen. Dieser Beschluss war bis Dez. 1902 nicht ausgeführt; die G.-V. v. 19./12. 1902 verfügte deshalb zwecks Beteiligung der Ges. an der Compania Forestal del Chaco in Buenos Aires Erhöhung um M. 1 500 000 in 1500 Aktien, angeboten den Aktionären 3:2 zu 105%, voll eingezahlt seit 1./4. 1904; div.-ber. sind diese 1500 Aktien pro rata der Einzahl. ab 1./1. 1903, und zwar für 1903 mit $\frac{1}{4}$ der Div. für die alten Aktien. Zwecks weiterer Anteil. an der Compania Forestal del Chaco nochmals erhöht lt. G.-V. v. 29./5. 1905 um M. 900 000 in 900 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1905, übernommen von einem Konsort., hiervon angeboten M. 360 000 den Aktionären 10:1 vom 6.—20./6. 1905 zu 135% nebst 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1905. Agio dieser Em. mit M. 270 000 in den R.-F. Neuerliche Erhöhung lt. G.-V. v. 20./9. 1910 um M. 1 000 000 (auf M. 5 500 000) in 1000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910, übernommen von einem Konsort. (Disconto-Ges., Norddeutsche Bank etc.), angeboten M. 900 000 den alten Aktionären 5:1 vom 25./9.—8./10. 1909 zu 187%, die restl. M. 100 000 sind dem Bankkonsort. zum gleichen Kurse verblieben. Eingezahlt 25% nebst dem Agio beim Bezuge, je 25% am 3./1., 1./4. u. 1./6. 1910. Agio mit M. 745 000 im R.-F. Diese Kap.-Erhöhung ist geschehen zur Beschaffung der nötigen Mittel für den Bau einer Extraktfabrik im Anschluss an die bereits bestehenden Raspelwerke der der Ges. gehörenden Fabrikanlagen mit anschliessenden grossen Terrains in Glückstadt, die unter der Firma Norddeutsche Quebracho- u. Gerbstoffwerke G. m. b. H., Hamburg (St.-Kap. M. 400 000), betrieben werden, ferner zur Beteilig. an der Kap.-Erhöhung der mit der Ges. eng liierten The Forestal Land, Timber and Railways Company Ltd., London u. Buenos Aires. Die a.o. G.-V. v. 29./12. 1910 beschloss weitere Erhöhung des A.-K. um M. 2 000 000 (auf M. 7 500 000) in 2000 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911. Von diesen neuen Aktien sind den alten Aktionären M. 1 833 000 v. 7.—21./1. 1911 3:1 zu 240% angeboten. Die restlichen M. 167 000 sind dem emittierenden Bankkonsort. zum gleichen Kurse verblieben. Agio abz. Unk. mit rund M. 2 400 000 in R.-F. Diese Kap.-Erhöhung ist erfolgt zur Beschaffung der Mittel für die Erweiterung des Geschäfts, namentlich zum Ankauf von Grundstücken, für die vollständige Durchführung der im Zuge befindlichen Erweiterung der Glückstädter Werke und